



Kulturpreis Vorarlberg 2021 in der Kategorie Fotografie geht an Lukas Birk

Der Kulturpreis Vorarlberg wurde 2021 zum siebten Mal ausgeschrieben und ist heuer der Sparte Fotografie gewidmet. Durch ein Auswahlverfahren der erweiterten Kunstkommission des Landes wurden Lukas Birk, Florian Gerer, Eva Kees, ritsch sisters (Maria und Anna Ritsch), Janine Maria Schneider und Ronja Svaneborg nominiert.

Die beiden international erfahrenen Jurymitglieder (Sabine Gamper, Kunsthistorikerin, Autorin für zeitgenössische Kunst und Mitglied im künstlerischen Beirat im Fotoforum Bozen, sowie Herman Seidl, freischaffender Fotograf, Vorstandsmitglied und Kurator zahlreicher Ausstellungen im Fotohof Salzburg) bewerteten die eingereichten Fotografien im Rahmen der Vernissage im ORF-Landesfunkhaus und ermittelten schließlich die Preisträgerinnen und Preisträger. Ausschlaggebend für den Entscheidungsprozess waren vor allem Entwicklungspotenziale und Zukunftsperspektiven.

Mit den Anerkennungspreisen von 2.500 Euro, die im Rahmen des Kulturpreis Vorarlberg vergeben werden, wurden die ritsch sisters (Maria und Anna Ritsch) und Ronja Svaneborg gewürdigt.

Mit dem mit 10.000 Euro dotierten Hauptpreis wird dieses Jahr Lukas Birk ausgezeichnet.

Lukas Birk ist ein fotografischer Jäger und Sammler, aber auch ein kreativer Erfinder und Produzent. Und Lukas Birk ist ein Foto-Archäologe. Das Jagen und Sammeln praktiziert er häufig in Konflikt- und Krisengebieten wie Myanmar, Afghanistan, Pakistan oder Iran, in denen Lukas Birk in der Vergangenheit unterwegs war. Die Ergebnisse seiner Recherchearbeiten und Teile seiner Archive stellt Lukas Birk zudem auch online auf verschiedenen Websites zur Verfügung. Als Fotograf bevorzugt er das ‚authentische‘ Handeln mit analogen Techniken, sowie häufig auch mit Sofortbildtechniken, wobei er sein Augenmerk immer auf technische Lösungen und Möglichkeiten wirft, die aus dem Mangel, aus Situationen von Armut und aus dem Fehlen von professionellen Mitteln heraus entstehen. Indem Lukas Birk in seiner Arbeit kaum zugängliche historische und aktuelle Fotografien aus Ländern, in denen Konflikte und Krieg herrschen, ans Tageslicht holt und einer breiten Öffentlichkeit sowohl in den Ländern selbst, wie auch außerhalb zugänglich macht, leistet er auch einen wertvollen Beitrag zur Erinnerungsarbeit und zur Fotografiegeschichte. In diesem Sinne ist Lukas Birk auch ein Aktivist, der in direkter Zusammenarbeit mit ExpertInnen und den gegebenen Ressourcen in den jeweiligen Orten – und nicht von außen – agiert, und seine Rolle immer wieder neu aus einem de-kolonialen Blickwinkel heraus durchaus kritisch reflektiert zur Diskussion stellt.

Der Kulturpreis Vorarlberg ist eine Initiative von Casino Bregenz zusammen mit der Dornbirner Sparkasse und mit Unterstützung des Landes Vorarlberg sowie des ORF Vorarlberg. Der Preis unterstützt innovative Formate und Genres und soll aufstrebenden Künstlerinnen und Künstlern eine würdige Plattform bieten, um ihr künstlerisches Schaffen zu präsentieren. Er wird jährlich vergeben, die zu prämierende Kunstgattung wird dabei jedes Jahr neu definiert. Die Sparte Interpretation zeitgenössische Musik wird die nächste Kategorie für den Kulturpreis Vorarlberg 2022 sein, wie die Preisstifter, Casino Bregenz Direktor Bernhard Moosbrugger und Martin Jäger, Vorstandsdirektor der Dornbirner Sparkasse bekanntgaben.

Nominierte für den Kulturpreis Vorarlberg 2021 in der Kategorie Fotografie:

[Lukas Birk](#), [Florian Gerer](#), [Eva Kees](#), [ritsch sisters](#) (Maria und Anna Ritsch), [Janine Maria Schneider](#) und [Ronja Svaneborg](#)

Jurymitglieder 2021: Sabine Gamper und Herman Seidl